

Wiesbadener Tagblatt.

No. 300. Freitag den 21. December 1855.

Bekanntmachung.

Die zur Unterhaltung des Civilhospitalsgebäudes dahier pro 1856 aufgenommenen Arbeiten, bestehend in:

1) Tüncherarbeit, veranschlagt zu	345 fl. 38 fr.	4 fl. 35 fr.
2) Maurerarbeit	44 " — "	4 " 31 "
3) Schreinerarbeit	20 " 29 "	13 " 23 "
4) Wagnerarbeit	14 " 4 "	" " "
5) Steinhauerarbeit	2 " 12 "	" " "
6) Schlosserarbeit	1 " 6 "	" " "

sollen Montag den 24. December Morgens 11 Uhr in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden unter dem Anfügen eingeladen, daß die Stats am Morgen vor der Versteigerung dahier eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 18. December 1855. Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Das Resultat der am 8ten I. M. stattgehabten Wahl von 4 Gemeindevorstehern und 24 Bürgerausschussmitgliedern in der ersten Abtheilung der Wahlberechtigten hiesiger Stadt wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zu Gemeindevorstehern wurden gewählt resp. wieder gewählt: die Herren Tapezier Louis Nicol, Rentier Wilhelm Habel, Zimmermeister Jonas Weil und Kaufmann J. J. Möhler.

Zu Mitgliedern des Bürgerausschusses wurden gewählt resp. wieder gewählt: die Herren Feldgerichtschöffe Carl Christmann, Hauderer Georg Walther, Graveur Christian Zollmann, Deconom Friedrich Kimmel, Deconom Heinrich Thon, Banquier Carl Kalb, Gastwirth Albrecht Göß, Apotheker Dr. Hoffmann, Zimmermeister Jonas Weil, Bierbrauer Georg Bücher, Restaurateur Georg Hoffmann, Kohlenhändler Günther Klein, Badewirth Georg Schaub, Hofconditor Adolph Röder, Kaufmann Samuel Herz, Kaufmann J. J. Möhler, Hofbuchhändler August Schellenberg, Stuccatur Jacob Walther, Bierbrauer Christian Bücher, Badewirth Philipp Daniel Herber, Gast- und Badewirth Adam Schmitt, Feldgerichtschöffe Wilhelm Roths, Kaufmann Georg Joseph Bogler und Gastwirth Johann Friedrich Duenfing.

Wiesbaden, den 20. December 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegten Nachgebots soll Samstag den 22. December Vormittags 10 Uhr die Lieferung des Fleisches für die Menage des hiesigen Militärhospitals pro 1856 einer nochmaligen Versteigerung an den Wenigstnehmenden ausgesetzt werden.

Wiesbaden, den 20. December 1855.

Herzogliche Militär-Hospitalverwaltung.

5854

Geß.

In unterzeichnetem Verlage ist in **dritter** Auflage erschienen und in allen soliden Buchhandlungen vorrätig oder durch dieselben zu beziehen:

Köchin und Küche.

Ein

Kochbuch der neueren Zeit in 720 geprüften **Kochrecepten.** Nebst einer Anleitung größere und kleinere Tafeln mit Geschmack zu verzieren. — Mit vier Kupfertafeln. geb. 54 fr.

Dasselbe enthält insbesondere:

60 Recepten zu Suppen.	25 Recepten zu Pasteten.
9 " " Kaltschalen.	21 " " Compotes, welche zu
31 " " Saucen.	Braten gegeben
26 " " Fischspeisen.	werden.
52 " " Fleischspeisen.	32 " " Eingemachte Früchten.
19 " " Klöße.	11 " " Salate.
12 " " Nudeln.	17 " " Eis zu verfertigen.
33 " " Crèmes.	190 " " Backwerk.
18 " " Gemüse.	14 " " Feinem Backwerk.
33 " " Biddings.	27 " " Gelee's.
11 " " Gladen.	7 " " Essige.
21 " " Auflauf.	24 " " Getränken.

Nachtrag:

15 verschiedene Recepten zu Saucen und Eingemachten Früchten.

Anhang:

10 versch. ökonom. Recepten und Anleitung größere und kleinere Tafeln mit Geschmack zu verzieren.

Wilhelm Friedrich's Verlag

5855

in Wiesbaden.

Operrngucker und Lorgnetten &c.

in Auswahl bei **Knaus**, Optikus, Langgasse No. 46.

5833

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß mein Laden von Heute Freitag Nachmittags 4 Uhr bis Morgen Samstag Abend 5 Uhr geschlossen sein wird.

M. Wolf,

5673

Eck der Lang- und Webergasse.

Zu Weihnachtsgeschenken

sich eignende nutzbaumene polirte neue **Nächtische** sind billig zu verkaufen **Wessergasse No. 7.**

5856

Meine nunmehr vollständig assortirte

Weihnachtsausstellung

erlaube ich mir hiermit zu geneigtem Besuche ergebenst zu empfehlen.

Dieselbe enthält eine reiche Auswahl in garnirten Herren-, Damen- und Reise-Necessairen, Ladys companion, Damenarbeitskörbchen, Schreibmappen, Albums, Brief- und Cigarren-Taschen, Cabaß, Portemonnaies &c.;

ferner eine reiche Mannigfaltigkeit feiner Pariser Artikel (Articles de Paris): Flacons, Ball- und Theaterfächer, Notiz- und Ballbüchlein &c, Thee-, Taback- und Cigarrenkästchen, Uhr- und Pfeifengestelle, Schach- und Dominospiele, Blumenvasen, Service, Butter- und Eierdosen, Leuchter, Schreibzeuge, Zimmerthermometer, Uhrgestelle, Clavier-, Tafel- und Handleuchter, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Statuetten, Aschenschaalen &c in feinem Holz, Porzellan und Bronze. Gleichzeitig empfehle ich mein in bekannter Güte und Reichhaltigkeit bestehendes Lager in Wiener Meerschaumcigarrenspitzen, Pfeifen, Dosen und Stöcken.

sowie meine acht französischen und deutschen Parfumerien.

W. Sternitzki.

Kirchgasse 26.

NB. Die noch vorhandenen Potichevasen, Couleurs, Gommés, Papiere &c. erlasse ich von heute an unterm Einkaufspreis.

5641

Louis Krempel,

Langgasse No. 3,

empfiehlt auf bevorstehende Festtage sein reichhaltig assortirtes Lager von vielen zu Geschenken sich eignenden Gegenständen:

Kinderspielwaaren: alle Sorten in Holz, Blech und Papiermaché in feiner und geringer Qualität.

Lackirte Blech-, broncirte und plattirte Waaren, als: Theebretter, Brodkörbe, Zuckerkästchen, Leuchter, Schreibzeug, Vogelkästche &c.

Neusilber- und Compositions- Vorleg-, Eß- und Theelöffel.

Damen-Neceffaire, Portmonnaies, Brief- u. Cigarrentaschen, Mappen, Plüsch- und Ledertaschen, Dosen, Stöcke, Messer, Scheeren, Berliner Korbwaaren,

und eine große Auswahl von sonstigen feinen und ordinären Quincallerie-Waaren.

5857

Billige Albums, Briefmappen &c.

sind noch vorräthig bei

C. Schellenberg,

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

5858

(Goldgasse, Eck des Grabens.)

Ein sehr schöner **Raunitz** steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

5524

Nassauischer Kunstverein.

Heute Abend Versammlung der Mitglieder bei Herrn Dietrich in der
Webergasse. 261

Männergesang-Verein

(vormals Quartett-Verein).

Heute Abend präcis 8 Uhr: Probe im Pariser Hof. 240

Männergesang-Verein.

Mittwoch den 26. December, am zweiten Weihnachtstag,

BALL

im großen Saale des Gasthauses zum Adler.

Der Saal wird um halb 7 Uhr geöffnet.

Nur denjenigen Herrn und Damen, welche mit Personalkarten versehen
sind, ist der Eintritt gestattet.

240

Der Vorstand.

Heute Freitag den 21. December

Erste Quartett-Soirée

(im kleinen Concert-Saale des Theaters.)

1) Quartett von Haydn (G-dur).

2) Quartett von Mozart (A-dur).

3) Quartett von Beethoven (B-dur).

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billets zu einzelnen Soirées à 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung zu haben, woselbst auch noch einige Tage die Sub-
scriptionsliste zur gefälligen Unterzeichnung ausgelegt ist.

Wiesbaden den 12. December 1855.

5680

J. B. Hagen.

Bei H. Beyerle, Pâtissier,

Gänseleber-Pasteten und Gänseleber-Wurst, reich an Trüffeln, sowie
diverse Rouladen und Pasteten im Auschnitt. 5859

Aechtes Kölnisches Wasser von Johann Maria Farina gegenüber dem
Jülichsplass pr. Glas 48 fr., pr. $\frac{1}{2}$ Duzend 4 fl. 30 fr. und billigere
Sorten bis 12 fr. pr. Glas, Räuchermasse von 12 — 30 fr. pr. Glas,
feine Pariser Odeurs von 30 — 48 fr., Toilette-Seifen, Pomaden, Haar-
Dele jeder Art von 6 bis 48 fr. pr. Stück oder Glas; ferner Zahn-
Paar-, Nagelbürsten und Kämme, für deren Güte garantirt wird, von
6 fr. bis 1 fl. 30 fr. pr. Stück empfiehlt

5694

J. Havemann, Webergasse 46.

Commissions-Lager

der

Fabrikate aus den Herzoglichen Straf-Anstalten.

Aus der Correctionshaus-Fabrik empfang ich eine Partie Schuhe mit Holzsohlen, die ich zu den sehr billigen Tarispreisen zum Verkauf offerire. Dieselben sind nach Pariser Modellen gearbeitet und haben die Eigenschaft:

- 1) daß sie besser als alles andere Schuhwerk den Fuß gegen Nässe und Kälte schützen, wodurch sie bei der herrschenden Witterung sehr dienlich sind, und
- 2) daß bei nöthig werdender Reparatur der Sohle es der Hand des Schuhmachers nicht bedarf, sondern daß jeder Holzarbeiter mit nicht nennenswerthen Kosten die Schäden verbessern kann.

Bei der Wohlfeilheit der Preise läßt diese letzte Eigenschaft den Artikel für die gering bemittelte Classe als eine wahre Wohlthat erscheinen.

An die Ungelenkigkeit der Schuhe und das Geflapper derselben wird man sich hier in wenigen Tagen ebenso gewöhnen, wie sich Hunderttausende von Menschen aller Stände im vorigen Winter zu Paris daran gewöhnt haben.

Wiesbaden am 20. December 1855.

5860

F. C. Vigelius.

Um Anfragen zu begegnen, mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die erwarteten seidenen Fichus und Echarpes soeben erhalten habe.

Wiesbaden, den 19. December 1855.

5861

August Roth,
untere Webergasse No. 49.

Zu herabgesetzten Preisen

empfehlst Unterzeichneter eine große Auswahl amerikanischer Gummischuhe erster Qualität.

5401

Friedrich Dörr, Schuhmachermeister,
kleine Burgstraße No. 3.

Dicke Rüsse das Hundert zu 6 fr. sind zu haben bei J. Ph. Häuser in der Steingasse No. 9.

5862

Vorläufige Anzeige.

Die Eröffnung des **Café restaurant** von **C. Christmann** findet am 1. Januar 1856 statt. Table d'hôte um 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit. Diejenigen verehrlichen Gäste, welche gesonnen sind, sich an der Table d'hôte zu abonniren, werden freundlichst ersucht, sich einige Tage vorher zu melden. Um zahlreichen Besuch bittet

C. Christmann,
5767 Sonnenberger Thor.

Biscuitvorschuß

per Kumpf 1 fl. 20 fr.

2820

in der Mühle in der Metzgergasse.

Biscuitvorschuß

von anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

W. Boll Wittwe,
5863 Kirchgasse No. 26.

Vorzügliche flüssige **Kunst-Hefe** bei **H. Kopp**, Neugasse No. 4. 5864

Friedrich Ritzel,

Marktstraße No. 34,

empfehlte für bevorstehende Weihnachten sein auf's vollständigste **assortirtes Cigarrenlager**, bestehend in abgelagerten acht importirten Havanna, Bremer, Hamburger, Holländer und Pfälzer Cigarren, in anerkannt vorzüglichen Qualitäten, sodann alle Sorten Cigarettes und Damen-Cigarren, zu den billigsten Preisen, und werden gekaufte Cigarren, wenn sie allenfalls nicht nach Geschmack befunden werden sollten, umgetauscht. 5760

Es sind mir eine Partie **Covers** und **Covers-Table** (Tüll-Decken) von einer Fabrik zugesandt worden, die zum Fabrikpreis abgegeben werden.

257

C. L. A. Mahr, kleine Burgstraße 4.

Friedrich Jäger

Langgasse No. 19.

empfiehlt sein Lager von acht importirten Havana, Bremer, Hamburger und Pfälzer Cigarren in anerkannt vorzüglicher Qualität. 5865

Transparente Lampenschirme,
acht Cölnisches Wasser,
Brönner's Fleckenwasser,
Musikalien,
italienische Saiten,
Fichtelnadelfabrikate, als: Fichtelnadel-Watte, -Wolle,
-Spiritus, -Del, -Seife, -Extrait, -Dekott, -Strickwolle,
als vorzügliche Heilmittel für Gicht und Rheumatismus,
bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung.

C. Leyendecker & Comp.

227

Commissions-Bureau.

Heidenberg No. 30 sind 2 gute **Geigen** billig zu verkaufen. 5836

Wohnung zu vermiiethen.

In meinem Hause ist die größere Hälfte im untern Stock mit Küche zu vermiiethen und den 1. April zu beziehen.

Auch kann Gartenland und im Hinterbau ein schönes Zimmer abgegeben werden.

Biebrich, den 20. December 1855.

Fr. Schreiner. 5866

Verloren.

Donntag den 15. December wurde ein goldener **Trauring** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5830

Gestern wurde von Wiesbaden nach Schierstein ein **Sack**, eine Kette und Gewichte enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. gegen eine Belohnung abzugeben. 5867

Stellen = Gesuche.

Ein junges gebildetes Frauenzimmer, das in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, gut rechnen und schreiben kann, wünscht eine Stelle in ein Geschäft oder bei einer Herrschaft; auch würde dieselbe mit auf Reisen gehen, und steht mehr auf gute Behandlung als großes Salair. Das Nähere Schwalbacherstraße No. 17. 5868

Ein Mädchen, das in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres kl. Schwalbacherstraße No. 1 eine Stiege hoch links. 5869

1000 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch

Ch. Matthes, Glaser. 5745

100 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch Carl Habel. 5350

Bur Unterhaltung.

Söhne der Saide.

Erzählung in drei Capiteln.

(Fortsetzung aus No. 297.)

Plötzlich aber ward es in Michal's Stube ruhig. Hatte der Vater sich sorglos niedergelegt? Wußte er, wie es um Gyula war? Hatte er ihm vielleicht Knechte entgegengeschickt? War er selbst hinausgegangen, um nach dem Wege zu sehen? Oder war vielleicht Gyula gar schon zurück und hatte sie ihn nicht kommen hören? So fragte sich Joliska und suchte durch irgend eine Thürriße zu erspähen, ob in des Vaters Zimmer noch Licht sey; sie löschte das kleine, auf einem niedrigen Schemel stehende Lämpchen aus, um einen aus der Vorderstube einfallenden Lichtstrahl deutlicher zu sehen — aber sie sah nichts. Wieder schlich sie sich ans Fenster, drückte die Stirn an das kalte Glas und strengte sich an, einen Laut zu hören, der sie beruhigen konnte, und wieder kehrte sie zur Thür zurück und lauschte verhaltenen Athems auf eine Bewegung ihres Vaters — sie sah und hörte nichts. Endlich trieb die peinigende Ungewißheit, die durch das drückende Gefühl der Gefangenschaft bis zu einem Grade von Leidenschaft gesteigert wurde, das arme Mädchen zu einem für ihre Verhältnisse verzweifelten Entschluß. Sie wollte die Thür öffnen und sehen, was der Vater that. Wäre sie selbst zu dieser Stunde und allein auf dem freien Felde gewesen und hätte der blutunterlaufene fraßgierige Blick des Wölfs sie getroffen in dem Momente, wo er zum Sprunge ausholt, um das mörderische Gebiß in ihr Fleisch zu senken, sie hätte keine größere Angst empfinden können als jetzt, wo sie die zitternde Hand an den hölzernen Thürdrücker legte, um ihn aufzuheben. Ihr Athem flog und ging in ein leises Hüßeln über, und sie mußte die Hand an die Lippen pressen, um es nicht ausbrechen zu lassen. Fünf Minuten dauerte es, ehe sie das Stückchen Holz aus dem eisernen Ringe, der es umfing, gehoben hatte, und nachdem es ihr gelungen war, hielt sie die Thür an sich, damit sie nicht zu schnell aufgehe.

In der Vorderstube war noch Licht, aber der Vater konnte nicht schlafen, sie hörte seine Athemzüge nicht; noch eine Spanne weiter drückte sie die Thür zurück, sie knarrte ein wenig; hätte Michal jetzt ein einziges Wort gesprochen, Joliska wäre zusammengesunken; aber Michal war nicht da. Eine Minute lang stand Joliska rathlos auf dem Plage. Wahrscheinlich hatte der Vater Anstalten getroffen, um Gyula Jemand entgegen zu schicken, und was sollte sie thun? In ihr Kämmerchen zurückkehren konnte sie nicht; es zog sie gleichfalls hinaus; sie mußte Gyula sehen, oder wissen, wie es um ihn stand. Die erste glücklich überstandene Gefahr ermutigte sie, sie zog die Hand von der Thür zurück; diese fiel zu und Joliska machte einige Schritte, um durch die Vorderstube in den Hofraum und von dort ins Freie zu gelangen.

Plötzlich stand der Vater vor ihr.

Sie hatte ihn kommen hören, aber sie vermochte es nicht, in ihre Kammer zu fliehen; sie wagte es nicht, die Augen aufzuschlagen, aber sie fühlte es, wie sein Blick voll Zorn und Haß auf ihr ruhte und hörte den bittern Fluch, dessen einzelne Worte sich dumpf zwischen seinen zusammengepreßten Zähnen hervordrängten.

(Fortf. folgt.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 300) 21. Dec. 1855.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit dem Ablauf des Jahres 1855 sind die den Renten-Verschreibungen für die Jahres-Gesellschaft 1845 beigegebenen Coupons verbraucht und es sollen nunmehr in Gemäßheit des §. 27 der Statuten neue Coupons, und zwar für die nächsten zehn Jahre pro 18⁵⁰/₁₀₀ ausgegeben werden.

Die Inhaber von Renten-Verschreibungen der Jahres-Gesellschaft 1845 fordern wir deshalb auf, ihre Renten-Verschreibungen bei den betreffenden Haupt- oder Special-Agenten der Anstalt, oder bei unserer Haupt-Kasse in Berlin (Mohrenstr. Nr. 59.) gegen Empfangsbescheinigung einzureichen und demnächst innerhalb dreier Monate mit den neuen Coupons gegen Zurücklieferung der mit Quittung zu versehenen Bescheinigung, wieder in Empfang zu nehmen.

Sollte die Zustellung der neuen Coupons durch die betreffenden Agenten binnen drei Monaten, von der Einlieferung der Renten-Verschreibungen an gerechnet, nicht erfolgen, so liegt es den Interessenten ob, hiervon binnen weiteren vier Wochen der unterzeichneten Direction Anzeige zu machen, widrigenfalls die Interessenten sich etwa entstehende Nachtheile und Verzögerungen selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich fordern wir auch die Inhaber von Renten-Verschreibungen aus den Jahres-Gesellschaften 1843 bis 1844, welche die neuen Coupons zu ihren Renten-Verschreibungen noch nicht in Empfang genommen haben, hierdurch nochmals auf, uns die letzteren Behufs Abstempelung und Beifügung der neuen Coupon-Serien auf dem vorbezeichneten Wege einzureichen.

Berlin, den 1. December 1855.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die neuen Coupons besorgt auf die zu übergebenden Rentenscheine die Hauptagentur in Wiesbaden

227

C. Leyendecker & Comp.

Chinesische Vasen

habe ich in einer schönen Auswahl zu den verschiedensten Preisen, von 2 fl. bis 70 fl. das Paar wieder erhalten und empfehle dieselben zu Festgeschenken.

5370

Carl Bergmann Wittwe, Langgasse 26,

Von Herrn Carl Schwärzel 2 Stühle; von einem Ungenannten 3 Stühle, 1 Rock, 2 leinene Röcke, 2 Hüte, 2 Jacken, 2 Westen, 3 Paar Schuhe, 4 Paar Strümpfe und 1 Kinderhose; von einem Ungenannten 1 Rock, 3 Hosen, 1 Jack, 5 Paar Socken, 1 Frauenkleid und 1 Paar Bendelschuhe; von Herrn C. Leyendecker & Comp. 2 Kappen und 2 Röcke; von einem Ungenannten 2 Knabenröcke, 2 Hosen, 2 Paar Schuhe, 2 Paar Strümpfe und 1 Kappe erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Kößler.

423

Erinnerung für Damen

zu passenden

Weihnachts-Geschenken.

Damen-Mäntel, Paletots, Andoras u. Mantillen ic. von Tuch, Double-Stoffen, Angora und Thibet, wie auch die so sehr beliebten **Doppel-Räder** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

5809

L. Levi, vis-à-vis der Post.

In der Hof-Steindruckerei von Jacob Bingel sen.,

Es der Saal- und Oberwebergasse, vis-à-vis der Stadt Frankfurt,

werden alle Arten Visiten-, Verlobungs- und Adresskarten, Rechnungen, so wie überhaupt alle in dieses Geschäft einschlagende Arbeiten mit aller Sorgfalt in leichter, gefälliger Manier ausgeführt und möglichst billig berechnet. — Auch sind stets vorrätzig: Briefbogen mit sauber lithographirten Ansichten von Wiesbaden, Albums und Plan von Wiesbaden, Rechnungen in allen Formaten, Solas und Prima-Wechsel, Wein- und Speisekarten, Flaschen-Etiquettes in großer Auswahl, Eisenbahnfrachtbriefe, Linienblätter in verschiedenen Dimensionen u. s. w.

5823

Abgesehen von allen Weihnachts-Ausstellungen erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß bei mir fortwährend Pfeifen, Dosen, Cigarrenspitzen, Spazierstöcke ic. ic., welche sich das ganze Jahr hindurch zu jedem Geschenke eignen, zu den billigsten Preisen verkauft werden.

With. Deuker

in der Metzgergasse.

5811

Lebkuchen

Basler und Anisgebäckenes, sowie ächte Offenbacher Pfeffernüsse sind zu haben bei **P. Golla**, Bäckermeister in Biebrich. 5844

Untere Metzgergasse No. 34 ist ein schönes Schaukelpferd zu kaufen. 5824

Ein Schaukelpferd, eine Puppentüche, mehrere verschließbare und unverschließbare Kisten, sowie ein Futterkasten sind zu verkaufen im Graben No. 3. 5847

Mein Haus, Nerostraße No. 19, ist aus freier Hand zu verkaufen. 5723

Ph. Meyer, Schreiner.

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Dobzheimerweg No. 1c ist eine freundliche Familien-Wohnung sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann der hinter dem Hause gelegene Garten, sowie ein nebenan liegender, einen Morgen großer Acker, jedoch auch jedes einzeln abgegeben werden. Näheres Friedrichstraße No. 32. 4626

Friedrichstraße No. 11 ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 4991

Goldgasse No. 4 ist eine Wohnung gleicher Erde von 3 Zimmern u. zu vermieten. 5515

Geisbergweg No. 19 ist ein geräumiges Dachlogis mit Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 5452

Häfnergasse No. 11 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5852

Heidenberg No. 46 ist ein kleines möbliertes heizbares Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 5777

Heidenberg No. 19 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4409

Kirchgasse No. 23 sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5255

Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein schönes Dachlogis sogleich zu vermieten. 5357

Louisenplatz No. 4 im dritten Stock sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 5778

Nerostraße No. 12 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5102

Oberwebergasse bei Metzger Seewald sind zwei Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen. 5358

Saalgasse No. 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4888

Steingasse No. 29 ist das seither von Winkler Mehru bewohnte Logis anderweit zu vermieten. 5571

Schwalbacher Chaussee No. 10 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4889

Schwalbacherstraße No. 19 sind mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5853

Untere Webergasse No. 40 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet auf den 1. Januar zu vermieten. 5361

Am Eck des Heidenbergs No. 58 ist der zweite Stock, bestehend in vier Zimmern und allem Zubehör, gleich oder auch später zu vermieten. 5520

Ein Logis mittlerer Größe, nach der Südwest-Seite gelegen, mit bequemer Einrichtung und der Aussicht zunächst in einen vis-à-vis befindlichen schönen Garten, ist auf den 1. April n. J. zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 5779

Ein Laden mit Einrichtung und geräumiger Wohnung, zu jedem Geschäft größeren Umfangs geeignet, ist in einer der frequentesten Straßen Wiesbadens unter sehr vortheilhaften Bedingungen sogleich zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5074

Das seit 9 Jahren von Herrn Sanner bewohnte Logis mit Laden ist vom 1. April f. J. anderweitig zu vermieten. Näheres bei Bernh. Jonas. 5851

Der zweite Stock meines Hauses am Schiersteinerweg ist zu vermieten. L. Marburg. 4358

Zu vermieten

eine schöne Wohnung ohne Möbel in der Nähe des Kurparks, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 1 Mansardzimmer, gleich zu beziehen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von 227 C. Leyendecker & Comp.

Zu vermieten

eine sehr schöne Wohnung in der Taunusstraße, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Kabinets, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller und Zubehör, bis zum 1. April. Näheres auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227

Zu vermieten

eine schöne Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 3 große Zimmer, 2 Cabinets, 1 großes Mansardenzimmer, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Gartens. Näheres auf dem Commissions-Bureau von 227 C. Leyendecker & Comp.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 4 Uhr.
Sabbath Morgen	" 8 1/2 "

Fruchtpreise vom 20. December.

Rother Weizen (155 Pfd.)	14 fl. 25 fr.
Hafer (95 Pfd.)	3 " 35
Wiesbaden, den 20. December 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.	
Lade.	